

Userequipment HAMNETpoweruser

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen VisuellWikitext

Version vom 28. Dezember 2011, 16:35 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE2WAO (Diskussion | Beiträge)

K (→Ubiquiti Nanostation 2, Bullet 2, Bullet

M2HP)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 18. November 2018, 17:02 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE5RNL (Diskussion | Beiträge)

K (→Mikrotik Userzugang konfigurieren)

(12 dazwischenliegende Versionen von 3 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 2:

[[Kategorie:Digitale_Betriebsarten]]

Zeile 2:

[[Kategorie:Digitale_Betriebsarten]]

+ == Einleitung ==

== HAMNETpoweruser ==

Das HAMNET hat grob genommen 3
Ebenen, welche unterschiedlich
adressiert sind:

Der Backbone hat 3 Ebenen, welche unterschiedlich adressiert sind:

- *) Der Backbone: Die stellt die eigentliche Autobahn da und macht außer Routing und Basisverbindung herstellen eigentlich nichts. Direkte Sicht ist das Thema hier.
- *) Der Service/Poweruser Bereich: Dieser Bereich ist die bessere **Landstrasse** für das HAMENT, bedingt aber einen höheren Hardware und Konfigurationsaufwand am User. Auch hier unmittelbare Nähe um Powereinstieg notwendig
- *) Mesh/Enduser Bereich: Dieser Bereich adressiert Methoden und Techniken, das entweder direkt bzw indirekt über bestehende Mesh Partner Verbindung aufgenommen werden kann.

- *) Der Backbone: Die stellt die eigentliche Autobahn da und macht außer Routing und Basisverbindung herstellen eigentlich nichts. Direkte Sicht ist das Thema hier.
- *) Der Service/Poweruser Bereich: Dieser Bereich ist die bessere **Landstraße** für das HAMENT, bedingt aber einen höheren Hardware und Konfigurationsaufwand am User. Auch hier unmittelbare Nähe um Powereinstieg notwendig
- *) Mesh/Enduser Bereich: Dieser Bereich adressiert Methoden und Techniken, das entweder direkt bzw indirekt über bestehende Mesh Partner Verbindung aufgenommen werden kann.

BlueSpice 4

Der Poweruser Bereich stellt einen Zugang Der Poweruser Bereich stellt einen Zugang mit höherer Bandbreite zum Backbone im mit höherer Bandbreite zum Backbone im **Userbreich** dar und bedarf **spezialiserte** Userbereich dar und bedarf spezialisiert Hardware. e Hardware. === Wahl des HAMNET Userequipment = + == Allgemein gilt == Generell ist meist nur freie Sicht ein Garant für eine (gute) Verbindung. Bei geringeren Entfernungen kann dann aber schon mal mit Reflexionen experimentiert werden.
 Außerdem gilt - je größer die **Entfernung zum Accesspoint, desto** mehr Anforderung steht an den Gewinn der verwendeten Antenne, sowie der Leistung der HF Einheit. + + == Wahl des HAMNET Userequipment == "Bei der Wahl des anzuschaffenden "Bei der Wahl des anzuschaffenden Gerätes ist die Anforderung des lokalen Gerätes ist die Anforderung des lokalen Benutzerzugangs zu beachten." Benutzerzugangs zu beachten." "'Manche AP's (Access Points) erfordern "'Manche AP's (Access Points) erfordern bspw. eine reduzierte Bandbreite, welche bspw. eine reduzierte Bandbreite, welche nicht mit allen Geräten bzw. nicht mit allen Geräten bzw. Softwarevarianten möglich ist. Erkundigen Softwarevarianten möglich ist. Erkundigen Sie sich am Besten zuvor beim Sie sich am Besten zuvor beim zuständigen SysOp.'" zuständigen SysOp.''' "Es sind HAMNETpoweruser und "Es sind HAMNETpoweruser und [[Usereq HAMNETmesh nicht miteinander uipment_HAMNETmesh | HAMNETmesh] kompatibel!" I nicht miteinander kompatibel!" ==== Mikrotik Routerboard ===== === Mikrotik ===



Die im Backbone eingesetzten
Routerboards können natürlich auch für
den Userzugag verwendet werden. Das
Dokument beschreibt die
der Routerboards RB411
beziehnugsweise RB433.

[[Bild:qrt2.jpg|thumb|Mikrotik QRT]]

Die im Backbone eingesetzten
Routerboards können natürlich auch für
den Userzugang verwendet werden. Zu
erwähnen ist, dass Mikrotik Hardware
der professionellen Schiene
zuzuordnen ist, und ist daher in der Ko
nfiguration auch wesentlich
umfangreicher.

[[Media:Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V1. 32.pdf|Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V1. 32]] vom 25.04.2010

==== Mikrotik Userzugang konfigurieren ====

[[Media:Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V1. 32.pdf|Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V1. 32]]

==== Ubiquiti Nanostation 2 bzw. M2,
Bullet 2HP bzw. M2HP ====

Diese Version Dokuments ist eine völlig neue und wesentlich erweiterte Neuauflage.

[[Media:Mikrotik-HAMNET-User-+ Manual V2.21.pdf|Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V2.2]]

+

+

+

+ ==== RBQRTG-2SHPnD (QRT2) ====

Das RBQRTG-2SHPnD, kurz QRT2, ist in punkto Preis-Leistung eine äußerst gute Wahl. Eine 17dbi Flachantenne verbaut in einem wetterfesten Gehäuse mit integrierter HF

+

Hardware stellt das Optimum an geringer Baugröße bei maximaler Leistungsfähigkeit dar. Die Sendeleistung beträgt dabei bis zu 35dbm! Außerdem bietet der Aufbau eine 2x2 MiMo Chain.

+

+

+

Im Grunde eignet sich jedes Produkt aus der Palette [http://www.ubnt.com/airmax airMAX von UBIQUITI] für einen Zugang als POWERuser zum HAMNET. Achten muss man aber darauf, für welches Frequenzband das Equipment verwendet werden soll.

+

+ ====AirGrid====

Die AirGird Gitterantenne hat den Sendeempfänger in einem witterungsbeständigen Gehäuse direkt im Brennpunkt verbaut. Diese Antenne eignet sich eher für eine geschützte Montage, bei der zumindest kein Schnee und Eis zwischen Reflektor und Erreger liegen bleiben kann.

+

+ ====NanoBeam====

Der NanoBeam ist eine Parabolantenne, welche die wetterfeste HF Hardware fix im Brennpunkt verbaut hat. Wenn die Antenne den in unseren Breiten üblichen Witterungsbedingungen (Schnee) ausgesetzt ist, empfiehlt sich das zugehörige Radom, damit die Charakteristik unverändert bleibt.



+

==== Nanostation M2, Bullet M2HP

[[Bild:Bullet2.png|thumb|Ubiquiti Bullet2]]

Diese all-in-one Lösung vereint Router, WLAN Karte und Antenne (nur Nanostation) in einem wetter- und UVbeständigen Gehäuse bei einer Einsatztemperatur von bis zu -20°C. [[Bild:Bullet2.png|thumb|Ubiquiti Bullet2]]

Diese all-in-one Lösung vereint Router, WLAN Karte und Antenne (nur Nanostation) in einem wetter- und UV-beständigen Gehäuse bei einer Einsatztemperatur von bis zu -20°C.

Zeile 31:

Per PoE kann nun die Versorgung des Gerätes bequem über das Netzwerkabel aus der Entfernung (Shack) erfolgen, und man braucht so nur ein einziges Kabel zu verlegen. Zeile 57:

Per PoE kann nun die Versorgung des Gerätes bequem über das Netzwerkabel aus der Entfernung (Shack) erfolgen, und man braucht so nur ein einziges Kabel zu verlegen.

Dabei verfügt die Einheit je nach
Ausführung über 16dbm bis 28dbm
Sendeleistung. Das Anbringen einer
externen Antenne bei der
Nanostation (nicht M2) ist über einen
RP-SMA Anschluß ebenfalls möglich.

Die Einstellungen können bequem per Browser über das Webinterface im AirOS Dabei verfügt die Einheit je nach Ausführung über bis **zu** 28dbm Sendeleistung.

Die Einstellungen können bequem per Browser über das Webinterface im AirOS gemacht werden.

Zeile 39:

gemacht werden.

Ein Konfigurationsbeispiel bspw. für den 2,4GHz Benutzerzugang am Gaisberg OE2 (analog Untersberg, Gernkogel, Wildkogel) findet sich in [[Teststellungen Gaisberg Gernkogel]].

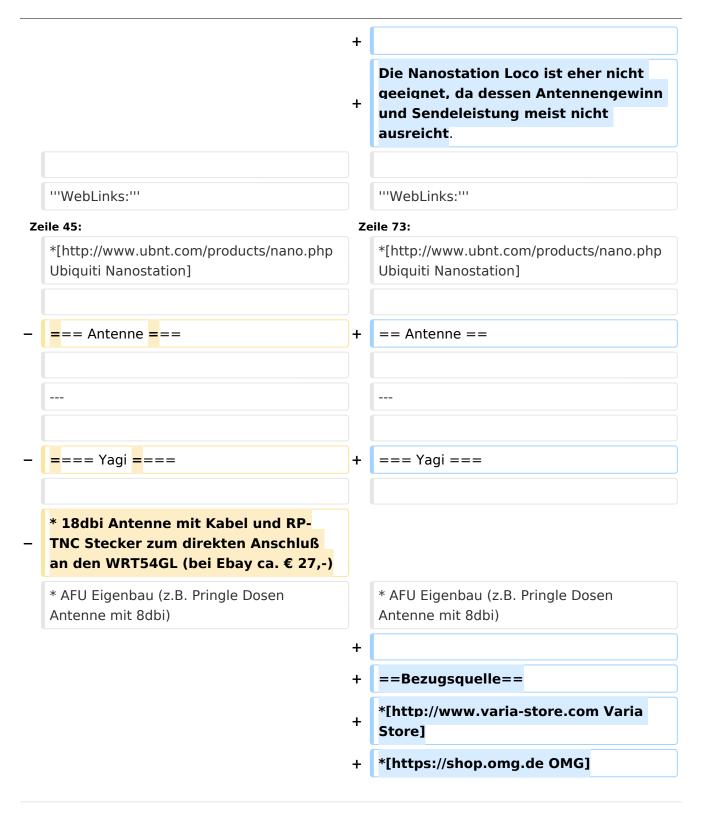
Zeile 65:

Ein Konfigurationsbeispiel bspw. für den 2,4GHz Benutzerzugang am Gaisberg OE2 (analog Untersberg, Gernkogel, Wildkogel) findet sich in [[Teststellungen Gaisberg Gernkogel]].

Für **Beutzer**, welche das Ubiquiti
Equipment mit einem LAN Router im
hauseigenen Netzwerk zur parallelen
Nutzung von Internet und HAMNET
verwenden wollen gibt es die Anleitung
[[Media:Router-Poweruser.pdf|Ubiquiti NS
bzw. Bullet mit LAN Router]].

Für **Benutzer**, welche das Ubiquiti
Equipment mit einem LAN Router im
hauseigenen Netzwerk zur parallelen
Nutzung von Internet und HAMNET
verwenden wollen gibt es die Anleitung
[[Media:Router-Poweruser.pdf|Ubiquiti NS
bzw. Bullet mit LAN Router]].





Aktuelle Version vom 18. November 2018, 17:02 Uhr



3 Wahl des HAMNET Userequipment	8
3.1 Mikrotik	8
3.1.1 Mikrotik Userzugang konfigurieren	8
3.1.2 RBQRTG-2SHPnD (QRT2)	9
3.2 Ubiquiti	9
3.2.1 AirGrid	9
3.2.2 NanoBeam	9
3.2.3 Nanostation M2, Bullet M2HP	9
4 Antenne	. 10
4.1 Yagi	. 10
5 Bezugsquelle	. 10



Einleitung

Das HAMNET hat grob genommen 3 Ebenen, welche unterschiedlich adressiert sind:

-) Der Backbone: Die stellt die eigentliche Autobahn da und macht außer Routing und Basisverbindung herstellen eigentlich nichts. Direkte Sicht ist das Thema hier.
-) Der Service/Poweruser Bereich: Dieser Bereich ist die bessere Landstraße für das HAMENT, bedingt aber einen höheren Hardware und Konfigurationsaufwand am User. Auch hier unmittelbare Nähe um Powereinstieg notwendig
-) Mesh/Enduser Bereich: Dieser Bereich adressiert Methoden und Techniken, das entweder direkt bzw indirekt über bestehende Mesh Partner Verbindung aufgenommen werden kann.

Der Poweruser Bereich stellt einen Zugang mit höherer Bandbreite zum Backbone im Userbereich dar und bedarf spezialisierte Hardware.

Allgemein gilt

Generell ist meist nur freie Sicht ein Garant für eine (gute) Verbindung. Bei geringeren Entfernungen kann dann aber schon mal mit Reflexionen experimentiert werden. Außerdem gilt - je größer die Entfernung zum Accesspoint, desto mehr Anforderung steht an den Gewinn der verwendeten Antenne, sowie der Leistung der HF Einheit.

Wahl des HAMNET Userequipment

Bei der Wahl des anzuschaffenden Gerätes ist die Anforderung des lokalen Benutzerzugangs zu beachten. Manche AP's (Access Points) erfordern bspw. eine reduzierte Bandbreite, welche nicht mit allen Geräten bzw. Softwarevarianten möglich ist. Erkundigen Sie sich am Besten zuvor beim zuständigen SysOp.

Es sind HAMNETpoweruser und HAMNETmesh nicht miteinander kompatibel!

Mikrotik

Die im Backbone eingesetzten Routerboards können natürlich auch für den Userzugang verwendet werden. Zu erwähnen ist, dass Mikrotik Hardware der professionellen Schiene zuzuordnen ist, und ist daher in der Konfiguration auch wesentlich umfangreicher.

Datei:qrt2.jpg Mikrotik QRT

Mikrotik Userzugang konfigurieren

Mikrotik-HAMNET-User-Manual V1.32

Diese Version Dokuments ist eine völlig neue und wesentlich erweiterte Neuauflage.

Mikrotik-HAMNET-User-Manual V2.2

Ausgabe: 19.05.2024 Dieses Dokument wurde erzeugt mit BlueSpice



RBQRTG-2SHPnD (QRT2)

Das RBQRTG-2SHPnD, kurz QRT2, ist in punkto Preis-Leistung eine äußerst gute Wahl. Eine 17dbi Flachantenne verbaut in einem wetterfesten Gehäuse mit integrierter HF Hardware stellt das Optimum an geringer Baugröße bei maximaler Leistungsfähigkeit dar. Die Sendeleistung beträgt dabei bis zu 35dbm! Außerdem bietet der Aufbau eine 2x2 MiMo Chain.

Ubiquiti

Im Grunde eignet sich jedes Produkt aus der Palette airMAX von UBIQUITI für einen Zugang als POWERuser zum HAMNET. Achten muss man aber darauf, für welches Frequenzband das Equipment verwendet werden soll.

AirGrid

Die AirGird Gitterantenne hat den Sendeempfänger in einem witterungsbeständigen Gehäuse direkt im Brennpunkt verbaut. Diese Antenne eignet sich eher für eine geschützte Montage, bei der zumindest kein Schnee und Eis zwischen Reflektor und Erreger liegen bleiben kann.

NanoBeam

Der NanoBeam ist eine Parabolantenne, welche die wetterfeste HF Hardware fix im Brennpunkt verbaut hat. Wenn die Antenne den in unseren Breiten üblichen Witterungsbedingungen (Schnee) ausgesetzt ist, empfiehlt sich das zugehörige Radom, damit die Charakteristik unverändert bleibt.

Nanostation M2, Bullet M2HP

Diese all-in-one Lösung vereint Router, WLAN Karte und Antenne (nur Nanostation) in einem wetter- und UV-beständigen Gehäuse bei einer Einsatztemperatur von bis zu -20°C. Beim Kauf ist auch gleich der komfortable PoE Adapter (Power over Ethernet) und das 12V Netzteil enthalten (nur NanoStation). Per PoE kann nun die Versorgung des Gerätes bequem über das Netzwerkabel aus der Entfernung (Shack) erfolgen, und man braucht so nur ein einziges Kabel zu verlegen.

Dabei verfügt die Einheit je nach Ausführung über bis zu 28dbm Sendeleistung. Die Einstellungen können bequem per Browser über das Webinterface im AirOS gemacht werden.

Ausgabe: 19.05.2024





Das, im Equipment von Ubiquiti verwendete Betriebssystem AirOS bspw. der Nanostation bzw. des Bullet unterstützt im Gegensatz zum Linksys auch eine reduzierbare Signal-Bandbreite von 10 bzw. 5 MHz.

Die benötige HF Bandbreite kann aus den Messungen hier entnommen werden: Messungen digitaler Backbone

Ein Konfigurationsbeispiel bspw. für den 2,4GHz Benutzerzugang am Gaisberg OE2 (analog Untersberg, Gernkogel, Wildkogel) findet sich in Teststellungen Gaisberg Gernkogel.

Für Benutzer, welche das Ubiquiti Equipment mit einem LAN Router im hauseigenen Netzwerk zur parallelen Nutzung von Internet und HAMNET verwenden wollen gibt es die Anleitung Ubiquiti NS bzw. Bullet mit LAN Router.

Die Nanostation Loco ist eher nicht geeignet, da dessen Antennengewinn und Sendeleistung meist nicht ausreicht.

WebLinks:

- Ubiquiti Bullet M Serie
- Ubiquiti Nanostation

Antenne

Yagi

• AFU Eigenbau (z.B. Pringle Dosen Antenne mit 8dbi)

Bezugsquelle

- Varia Store
- OMG